

„Meister des japanischen Farbholzschnittes“

Autor: Willy Boller, 1947 im Urs Graf Verlag, Bern, CH

Erste Dokumentation von Holzschnitten findet man ab ca. 740 in Japan. Bis zu den ersten Meistern vergehen noch circa 1000 Jahre. Das Wort „ukiyo e“ kann man mit „bewegliche Welt“ übersetzen.

	Meister	Lebenszeit	Besonderheiten
Die frühen Meister	Iwasa Matabe	gestorben 22.4.1650	kann als Gründer der ukiyo e bezeichnet werden. Er schuf auch dieses Wort. Sein Sohn übernahm den Künstlernamen Matabe II. Dessen Sohn
	Matabe III	keine Angaben	„Der Stotterer von Otsu“ oder Matahei genannt, nahm noch einmal durch seine Kreativität einen großen Einfluß auf die ukiyo e.
	Hishikawa Moronobu	1638 – 1714	Der nationale Neuerer.
	Kwaigetsu Ando	Wirkzeit 1661- 69	
	Hanabusa Itcho	1652 - 1724	Malte mehr scherz- und geistreiche Themen, weshalb er durch die Tokugawa Regierung 12 Jahre in Verbannung leben mußte.
	Torii Kiyonobu	1663 – 28.7.1729	spezialisierte sich auf „Werbung“ für Theater und Aufführungen.
	Nishikawa Sukenobu	1671 – 1751	gehört zu den ersten Shunga Malern, weshalb seine Bilder teilweise verboten wurden.
	Okumura Masanobu	1689 – 1756	entwickelte die „rot-grün“ Bilder, die „nah-fern“ Bilder und die senkrechten Bilder für Türpfosten.
Die mittlere Zeit	Torii Kiyohiro	1718 – 1776	perfekionierte die „rot-grün“ Bilder Technik.
	Kitao Masayoshi	? - 1795	malte Alltagsszenen auf eine komische Art. (Der Zille des Japans?)
	Ishikawa Toyonobu	177 – 1785	Es entsteht die Blütezeit des vielfarbigem Drucks.
	Utagawa Toyoharu	1737 - 1814	hat als Schüler Toyohiro, der wiederum Lehrer des Hiroshige war.
	Torii Kiyoshige	keine Angaben	
	Suzuki Harunobu	1725 – 1770	gehört zu den schafffreudigsten Künstlern Japans mit einer Vorliebe für die Darstellung von Frauen.
	Koryusai	keine Angaben	war Samurai und wurde Ronin, um sich der Kunst zu widmen. Es gibt über ihn kaum Daten und seine einzigartigen Werke sind in alle Winde zerstreut. Nur noch sehr wenige sind erhalten.
	Katsugawa Shunsho	1726 – 1792	malte besonders gerne Schauspieler.
	Schüler: Shunei I	1768 – 1819	Bezeugte schon als Kind außergewöhnliches und vielfältiges Talent und übertraf seinen Lehrer bei Weitem. Er übernahm die Leitung der Schule.
	Schüler: Shunsho I	? – 1827	bezeichnete sich selber als Shunsho II.
	Eishi	1746 – 1829	stilisierte die edlen Frauen und die vornehme Gesellschaft.
	Schüler: Eisho (Sohn)	keine Angaben	
	Schüler: Ichikutei Eisui	keine Angaben	
	Torii Kiyonaga	1752 – 1815	
Kitagawa Utamoro	1753 – 1806		
Toshusai Sharaku	? ~1794	Seine Kunst wurde in Europa geschätzt und in Japan nicht wahrgenommen.	
Die letzten Meister	Bunro	keine Angaben	Ein schulunabhängiger Meister.
	Utagawa Toyokuni	1769 – 1825	
	Keisai Eisen	1790 – 1848	
	Kunisada	1786 – 1865	Bester Schüler von Toyokuni.
	Katsushika Hokusai	1760 – 1849	In Europa bekanntester und Japans beliebtester Meister. Die Familie seiner Mutter wurde von den 47 Ronin vernichtet. Es ist die Blütezeit der ukiyo e. Er lernte bei Shunsho. Mit seinen Werken schafft er es als erster Bürger am kaiserlichen Hof empfangen zu werden. Er läßt alle Stile und Schulen hinter sich. 1812 erscheint ein Werk mit der Bezeichnung „MANGA“.
	Uoya Hokkei	1780 – 1850	
	Hiroshige	1797 - 1858	Als 15jähriger besteht er sein Meisterdiplom. Als Sohn des Feuerwehrhauptmanns übernahm er diesen Beruf durch seinen Vater. Und als Inspekteur der Tokaido ist es nur verständlich das diese Motive zu seinem Hauptthema wurden, genauso wie der Berg Fujii, der von dort immer zusehen ist.